

Pflanzung und Pflege von Rosen

9 Regeln, die Sie bei Ihren Rosen beachten sollten:

- 🌹 Pflanzen Sie niemals neue Rosen auf alten Rosenstandorten!
- 🌹 Pflanzen Sie Ihre Rose an einen sonnigen, luftigen Standort!
- 🌹 Achten Sie auf humusreichen, durchlässigen Boden!
- 🌹 Pflanzen Sie Ihre Rosen sorgfältig mit guter Pflanzerde!
- 🌹 Gießen Sie Ihre Rosen reichlich nur in den Morgenstunden und niemals über die Blätter!
- 🌹 Düngen Sie Ihre Rosen mit entsprechendem Spezialdünger 2x jährlich!
- 🌹 Beachten Sie vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahmen im Frühling!
- 🌹 Verwenden Sie zum Mulchen keine Rindenprodukte!
- 🌹 Denken Sie an den Winterschutz: Anhäufeln und Abdecken mit Reisig!

Bodenvorbereitung:

1

Bei Rosen wird der Boden so tief wie möglich gelockert, am besten einige Zeit vor der Pflanzung, damit er sich wieder setzen kann. Rosen bekommt man heute meist im Container zu kaufen, sie können so das ganze Jahr über gepflanzt werden.

Pflanzabstände

Der Pflanzabstand ist abhängig von der Wuchshöhe und Breite der Rosensorte. Grundsätzlich gilt: ein weiter Abstand fördert die gesunde Entwicklung jeder Rose.

Pflanzung

- 🌹 Pflanzgrube ausheben
- 🌹 Rose aus dem Container nehmen und einsetzen
- 🌹 Rosenerde zugeben, andrücken und gut eingießen
- 🌹 Die Veredelungsstelle muss sich ca. 5cm unter der Bodenoberfläche befinden.
- 🌹 Trieb und Veredelungsstelle **IMMER** mit Erde-Kompostgemisch anhäufeln!
- 🌹 Abhäufeln nach ungefähr 6 Wochen
Wenn Sie Ihre Rosen im Herbst pflanzen, Abhäufeln erst Mitte April

Pflanzung von Rosen im Netzbeutel

Gehen Sie vor wie bei Containerrosen, stellen sie jedoch die Rose, nachdem Sie den Schutzbeutel entfernt und die Bindung aufgeschnitten haben, mit Netzballen eine halbe Stunde lang in einen Kübel Wasser, bevor Sie sie einsetzen.

Wurzelnackte Rosen

Nur noch selten bekommt man wurzelnackte Rosen zu kaufen.

- ☼ Sie können nur im zeitigen Frühling oder Herbst (in milden Gegenden) gepflanzt werden.
- ☼ Stellen Sie die Rosen 24 Stunden lang in einen Kübel mit Wasser, damit sich die Wurzeln vollsaugen können. Auch die Veredelungsstelle soll unter Wasser sein.
- ☼ Schneiden Sie die Wurzeln auf 20cm zurück, bevor Sie die Rosen pflanzen. Auch alle beschädigten Teile werden abgeschnitten.
- ☼ Heben Sie ein so großes Pflanzloch aus, dass Sie die Wurzeln gut am Boden ausbreiten können. Es muss so tief sein, dass die Veredelungsstelle unter der Erdoberfläche liegt.
- ☼ Verteilen Sie Erde (Gartenerde- Kompostgemisch) über den Wurzeln und drücken Sie sie anschließend fest an.
- ☼ Gießen Sie die Rosen gut an
- ☼ Häufeln Sie die Rosen 15-20cm hoch mit Erde an.

2

Weitere Pflege:

Gießen: Rosen benötigen bei großer Hitze sehr viel Wasser. Gießen Sie Ihre Rosen immer in der Früh, spritzen Sie dabei nicht auf die Blätter, da dadurch Pilzkrankheiten gefördert werden können. Gießen Sie nicht täglich, dafür sehr gründlich. Richtwert: 20l/m²

Bodenbearbeitung: Rosenwurzeln sind sehr lufthungrig, lockern Sie daher die Erde häufig durch hacken. Wichtig: verletzen Sie die Wurzeln nicht. Mulchen Sie den Boden, damit er locker und unkrautfrei bleibt. Bedecken Sie die Erde unter den Rosen mit organischem Material, wie z.B Laub, Strohhäcksel, Rasenschnitt. Verwenden Sie keinen Rindenmulch! Bringen Sie die Mulchdecke im Frühling aus, bis zum Herbst ist sie Erde geworden, die Sie zum Anhäufeln verwenden können.

Düngung: Rosen sollten 2x jährlich mit Spezialdünger gedüngt werden. Im Frühling im April und im Sommer im Juni ein zweites Mal. Düngen Sie nicht zu viel: Es genügt, eine Handvoll organisch-mineralischer Dünger in die abgehäufelte Erde einzuharken. Stark verrotteter

Pferdemist oder Rinderdung eignen sich hervorragend zum Anhäufeln im Spätherbst. Im Herbst gesetzte Rosen werden erst im Frühling gedüngt.

Rosenschnitt

Fast alle Rosen müssen jährlich geschnitten werden. Der richtige Zeitpunkt ist Mitte März bis Anfang April. Den genauen Zeitpunkt sehen Sie an den Rosen selbst: Wenn die Knospen zu schwellen beginnen und sich leicht verfärben.

- 🌿 Entfernen Sie dürres, erfrorenes und krankes Holz
- 🌿 Dann die Triebe auf ein nach außen zeigendes Auge schräg abschneiden.
- 🌿 Je tiefer man die Triebe abschneidet, desto stärker wird der neue Austrieb.

Sommerschnitt: Schneiden Sie bei Edelrosen, öfterblühenden Bett-, Strauch- und Kletterrosen die verblühten Blüten ab, damit alle Nährstoffe einer erneuten Blütenbildung zu gute kommen. Schneiden Sie die Blüte mit den beiden darunterliegenden Laubblättern ab. Nicht tiefer schneiden, da aus den darunterliegenden Knospen die neuen Rosenblüten wachsen.

3

Rosenkrankheiten

Ab den Sommermonaten ist es möglich, dass der echte Mehltau oder der Rosenrost verstärkt auftreten. Sie können schon vorbeugend die Rosen mit biologischen Mitteln spritzen und stärken, indem Sie Schachtelhalmttee sprühen.

Mehltau: Ein weißer, mehliges Belag überzieht die Blätter und Blütenkelche und der Wuchs wird vermindert. Bei starkem Befall rollen sich die Blätter ein und fallen ab.

Vorbeugende Maßnahmen: Rosen an luftige Stellen pflanzen, trocken halten, befallene Triebe herausschneiden, ab Mai mit Pflanzenschutzmitteln spritzen, Laub im Herbst absammeln und vernichten

Rosenrost: Auf der Blattunterseite bilden sich zahlreiche stecknadelkopfgroße, gelb-orange Pusteln. Auf der Blattoberseite sieht man punktförmige Blattaufhellungen. Die Blätter fallen vorzeitig ab.

Vorbeugende Maßnahmen: Ausgewogen düngen, Mulchen mit Teeabfällen, robuste Sorten auswählen, befallenes Laub entfernen und im Restmüll entsorgen, spezielle Pflanzenschutzmitteln



Sternrußtau: Schwarzbraune, oft sternförmige Flecken auf den Blättern. Um die Flecken gelbe Ränder. Die Blätter fallen vorzeitig ab, bis zum Verkahlen der Rose

Vorbeugende Maßnahmen: Ausgewogen düngen, nicht über die Blätter gießen, robuste Sorten auswählen, befallene Blätter entfernen und im Restmüll entsorgen, spezielle Pflanzenschutzmitteln

Läuse an Rosen: Die kleinen grünen Tierchen fressen an den jungen Trieben, Blättern und Knospen und führen bei starkem Auftreten zu verkümmertem Wuchs.

Vorbeugende Maßnahmen: Sprühen mit Rainfarnbrühe, Tee oder Jauche. Läuse abstreifen oder abspritzen mit scharfem Strahl des Gartenschlauchs. Bei starkem Befall mit Rosenspritzmittel behandeln

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der „Königin der Blumen“ in Ihrem Garten. Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne mit Rat zur Verfügung.

4

Ihre Marion Ernst

Expertin für grüne Ideen